

Geschichte

Die Diakoniegemeinschaft Betânia ist aus der Missionsarbeit des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes (DGD), Marburg, hervorgegangen.



1934 kamen die ersten Diakonissen nach Curitiba, Parana. Sie arbeiteten in Krankenpflege und Geburtshilfe und zunächst in deutschen Kolonien im Gemeindedienst. Nach dem 2. Weltkrieg wandte sich die Schwesternschaft der gesamten brasilianischen Bevölkerung zu.



1980 kam es zur Gründung einer brasilianischen Schwesternschaft, zu der deutsche und brasilianische Diakonissen gehörten. 1990 erfolgte die Umstrukturierung der Schwesternschaft zur Diakoniegemeinschaft Betânia.

Irmandade Evangélica Betânia

Caixa Postal 4206
82501-970 Curitiba-PR, BRASIL
contato@irmandadebetania.com.br
www.irmandadebetania.com.br

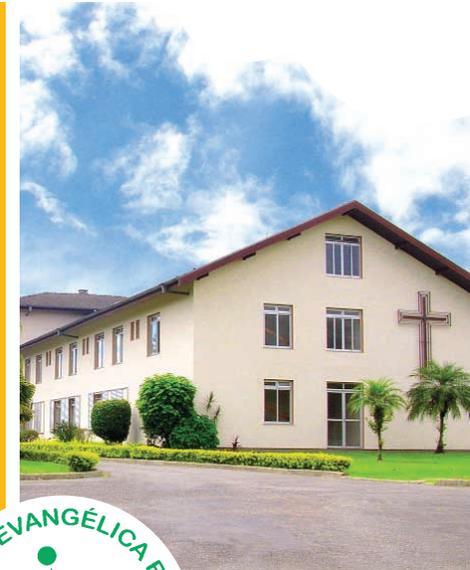


Kontakt

Diakonisse Christine Muhr
Hebronberg 1
D-35041 Marburg
Tel. 0 64 21/8 05-0
Fax 0 64 21/8 05-407
muhr@hebron.dgd.org

DGD Sonderkonto Brasilien
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
BLZ 533 500 00
Konto-Nr. 300 00 315

Irmandade Evangélica Betânia



Bewegt
durch die Liebe Gottes
dem ganzen Menschen
dienen

Die Irmandade Evangélica Betânia

ist eine Gemeinschaft von Christen, die miteinander leben und arbeiten. Sie wissen sich dem Wort und Willen von Jesus Christus verpflichtet: „Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene“ (Evangelium nach Matthäus, Kapitel 20, Vers 28). Zur Diakoniegemeinschaft gehören Diakonissen und ledige, verheiratete, verwitwete oder geschiedene Frauen und Männer.



Die Irmandade versteht Diakonie als Zuwendung zum Menschen, in der die Liebe Gottes konkret wird. Durch Wort und Tat der Mitglieder soll sie Kinder, Erwachsene, Behinderte und Benachteiligte so erreichen, dass für sie diese Liebe erfahrbar wird.



Pädagogische Arbeit



Zu diesem Dienstbereich gehören ein Schuldorf mit Kindergarten, Hort und Grundschule in der Großstadt Curitiba, eine Kindertagesstätte mit Vorschul- und Schulkindern bis zur 4. Klasse am Rande einer Favela in Colombo, sowie die Beheimatung einzelner Kinder, die keine oder nur eine disfunktionale Familie haben, und schließlich das Angebot von Kursen im Hotelfach und in der Hauswirtschaft für arbeitslose Frauen und Männer der Favela.

Herbergen

Dieser Dienst geschieht im Mutterhaus der Gemeinschaft als auch im Hotel Estância Betânia und schafft die wirtschaftliche Grundlage der Diakoniegemeinschaft.



Mission und Seelsorge

Dieser Dienstbereich findet seine konkrete Ausprägung in Gottesdienst und Andacht, Religionsunterricht und missionarischen Einsätzen in unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden sowie in persönlicher Beratung und Begleitung. Die einzelnen Angebote sind fester Bestandteil des Dienstes in Schuldorf, Kindertagesstätte und Gästebetrieb.

Soziale Arbeit



Die Organisation und Weitergabe von Spenden (Lebensmittel, Kleidung etc.), Vermittlung von medizinischen und öffentlichen Sozialleistungen sowie Rechtsberatung, aber auch Besuche im Krankenhaus und Begleitung in besonderen Situationen werden hier koordiniert und durchgeführt.

Kunst und Kultur



Hier werden die musischen Angebote u.a. in den pädagogischen Einrichtungen entwickelt und koordiniert. Dazu gehören Musik- und Tanz-, Theater- und Pandeirogruppen, Entwicklung und Gestaltung von Events und Feiern sowie die Einführung in klassische Musik und Literatur für Kinder.



Partnerschaften

Hier werden Synergien auf unterschiedlichen Ebenen angestrebt. Dazu gehören Kommunikation mit Freundeskreisen, Zusammenarbeit mit Behörden, Kirchen und sozialen Einrichtungen, Teilnahme an Kongressen und Ausstellungen.



Verwaltung

Personal-, Finanz- und Immobilienmanagement sowie Kommunikation und Werbung sind hier angesiedelt.